

Stuttgart, August 2019

PRESSEMITTEILUNG

Programm des 20. Stuttgarter Galerienrundgangs ART ALARM 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21. und 22. 9. 2019 findet der ART ALARM in 18 Galerien in Stuttgart statt. Seit zwanzig Jahren verbindet der Stuttgarter Galerienrundgang Sammler, Künstler und Galeristen. Am Samstag und Sonntag von 11 bis 21 bzw. 18 Uhr warten die Galerien mit einem vielfältigen Programm auf. Die Kooperation mit Stuttgarter Schulen wird in diesem Jahr fortgeführt und die ART ALARM Galerist*innen erwarten bereits am Freitag 20. September Schulklassen und Gruppen zum ART ALARM-Auftakt für die Jungen Kunstliebhaber.

Bei »wider und Welt« handelt es sich nicht um einen Schreibfehler, sondern davon, dass in unserer persönlichen wie in der Welt im Ganzen Widersprüchlichkeit, Widerstand, Widerwille eine zentrale Rolle spielen und spielen sollten. Die **Galerie ABTART** zeigt aktuelle Arbeiten der beiden Künstler Isa Dahl und Daniel Wagenblast.

Andrea Myers schichtet und klebt in der **Galerie Klaus Braun** malerisch bearbeitete Papiere aufeinander, wobei aus jedem Blatt eine Rundform, eine Art Fenster, ausgerissen ist; Blatt um Blatt etwas größer. So entsteht ein reizvoller, daumendicker Papierblock. Eine Art Arena oder Höhle aus flachen Rängen.

Der Düsseldorfer Bildhauer und Maler ukrainischer Herkunft, Aljoscha, ist durch seine konzeptionellen Installationen und Skulpturen bekannt geworden mit Ideen des Bioismus, Biofuturismus und bioethischen Abolitionismus. Er betrachtet seine Objekte in der **Galerie von Braunbehrens** als Lebewesen und Kunst.

Die Bildthemen von Hendrik Voerkel und Volker Kaufmann kreisen um die Architektur. Voerkel blickt von außen, Kaufmann von innen. In einer eigenen Ausstellung erinnern **Dengler und Dengler – Galerie für Schöne Künste** an Manoel Veigas zehnjährige Ausstellungstätigkeit in Deutschland seit dem Art Alarm 2009.

Die Gemälde von Ruprecht von Kaufmann (*1974 in München) zeigen geheimnisvolle Bildwelten voller suggestiver Kraft. In ihnen stellt der Maler in der **Galerie Thomas Fuchs** elementare Fragen über die Unruhen der menschlichen Existenz und unser Ausgeliefertsein in der Welt.

Peter Bialobrzeskis (Prof. Hochschule für Künste, Bremen) fotografische Studie zu Gesellschaft und Städtebau am Beispiel der Vorstadt von Mumbai entstand 2017 auf Einladung des Goethe-Instituts und ist bei **Hartmann Projects** zu sehen. Mumbai ist Partnerstadt von Stuttgart.

In »nourish your doubt« präsentiert der in Berlin lebende Künstler Frank Ahlgrimm in der **Galerie Reinhard Hauff** großformatige Gemälde mit abstrakten und figurativen Elementen in der für ihn typischen Mischtechnik aus Öl-, Lack- und Acrylmalerei.

Sabine Christmann bei **Andreas Henn Kunsthandel Galerie**: »Gegenstände aus der Konsumwelt sind in meinen Stillleben von ihrem Alltagszusammenhang befreit und treten auf wie Personen auf einer Bühne. Sie ... erzählen Geschichten, die je nach Betrachter immer wieder anders gelesen werden können.«

Die **Galerie Keim** bringt Adam Lude Döring, (1925–2018), Meister der 100 Felder Bilder, und Claude Stockinger, *1960, zusammen, der mit seiner persönlichen Kuriositätenkammer KUNST erschafft, die jeden Betrachter zum Gedankenspiel einlädt.

Die Exponate in der **Galerie Kernweine Foto und Raum** mit »Nothing's Lost In Numbers« stammen von gebrauchten erworbenen Speicherkarten. Sie wurden von den Künstlern Romano Dudaš und Felix Gärtner mittels einer Software wiederhergestellt und werfen Fragen bezüglich Löschprozess und Datensicherheit auf.

Alles, was Ugo Dossi seit einem Vierteljahrhundert malt, zeichnet, montiert, projiziert, inszeniert, kreist um den gleichen Einstieg in die unbewusste Bilderwelt. Er sucht bei **Brigitte March Int. Contemporary Art** keine Sensation der Form oder der Farbe oder des Materials, sondern immer die gleiche Tiefe, den gleichen Grund.

INITIATIVE STUTTGARTER GALERIEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST E.V. REINSBURGSTR. 68A | D - 70178
STUTTGART | T +49 (0)711 93342415 FAX +49 (0)711 46913377 | WWW.ARTALARM.DE

Vorstand: Thomas Fuchs (1. Vors.), Steffen Dengler, Kay Kromeier (2. Vors.), Imke Valentien, Stefan Zimmermann

Der von Tochter Zoe stammende Titel »Ich halte dich festhalten« drückt schön die Verbundenheit der Familie Urgessa-Raber aus. Die Schau bei **Schacher – Raum für Kunst** zeigt das Miteinander und die Beeinflussung der Familienmitglieder, die erstmals zusammen ausstellen: Tesfaye Urgessa, Nina Raber-Urgessa und Zoe Urgessa. Unter dem verheißungsvollen Titel »Eden« zeigt die Ausstellung der **Galerie Schlichtenmaier** neueste Gemälde und installative Plastiken des Künstlers Eckart Hahn. Was oder wo ist uns ein Paradies? Ziel oder ein Ausgangspunkt? Sein oder Schein? In meisterhafter Technik schafft Hahn Szenerien von atemberaubender Sur-Realität.

Inspiriert von Ornamenten und Stofflichkeit als kulturhistorische Bestandteile der Volkskunst, von Märchen und Mythen sowie Traditionen und Ritualen, fand die Malerin und Keramik-Bildhauerin Beate Höing (*1966) zu einer ganz eigenständigen Ikonografie – zu sehen in der **Strzelski Galerie**.

Die irische Malerin Mary A. Waters beleuchtet in der **Galerie Michael Sturm** mit ihren Ölgemälden tradierte westliche und europäische Kunst- und Kulturgeschichte aus dem 14. bis 19. Jahrhundert im Kontext von Kolonialisierung, kultureller und politischer Übermacht neu.

Die teils großformatigen Seestücke von Frank Paul Kistner verzaubern. Das Meer glitzert und funkelt, schäumt, tost, braust oder ist gänzlich ruhig und leise zwischen Himmel und Meer. Irdische Widrigkeiten verblassen. Erhabenes und Wohltuendes kann sich dann ausbreiten – zumindest für diesen Moment und bei **Uno Art Space – Ute Noll**.

Amely Spötzl entnimmt Pflanzenelemente aus der Natur, löst sie aus ihrem Zusammenhang und abstrahiert sie. Die zwei zugrunde liegenden Aspekte, nämlich die Achtung vor der Natur und die neu aufgedeckte Ästhetik, bringen Objekte hervor, die in der **Galerie Valentien** zwischen persönlicher und universeller Dimension oszillieren.

»Abenteuer Freiheit« – gibt es das liberale, selbstbestimmte Lebensglück noch? Oder war nur ein Mythos von einem Grundrecht auf müheloses Glück? Die Inspirationen der vielfältigen künstlerischen Positionen laden alle, die sich darauf einlassen wollen, zu einem sehr persönlichen Gedankenrundgang in die **Galerie Z** ein.

Über Ihre Ankündigung und/oder eine Berichterstattung freuen wir uns.

Ihr ART ALARM-Presseteam Dr. Berthold Naumann, Klaus Braun
presse@art-alarm.de Tel. 0711-52851450, 0157-31962332

Die Galerien: Galerie Abtart, Galerie Klaus Braun, Galerie von Braunbehrens, Dengler und Dengler – Galerie für Schöne Künste, Galerie Thomas Fuchs, Hartmann Projects, Galerie Reinhard Hauff, Andreas Henn Kunsthandel Galerie, Galerie Keim, Galerie Kernweine Foto und Raum, Brigitte March Int. Contemporary Art, Schacher – Raum für Kunst, Galerie Schlichtenmaier, Strzelski Galerie, Galerie Michael Sturm, Uno Art Space – Ute Noll, Galerie Valentien, Galerie Z